



**Verband Region
Stuttgart**

Körperschaft
des öffentlichen Rechts

Pressestelle
Michael Gemeinhardt

Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 22759-15
Telefax +49 (0)711 22759-70

E-Mail: presse@region-stuttgart.org

Aktuell im Internet:
www.region-stuttgart.org

Presse-Information vom 19. Juni 2018

Verbesserungen auf der Teckbahn vorgestellt

Modernisierte Fahrzeuge bieten den Fahrgästen künftig mehr Komfort

STUTTGART: Bei einem Treffen von Bürgermeistern der Raumschaft mit Vertretern der Bahn, des Verbands Region Stuttgart sowie dem Landtagsabgeordneten Andreas Schwarz wurden am vergangenen Freitag konkrete Verbesserungen auf der Teckbahn von Kirchheim (Teck) nach Oberlenningen vorgestellt. So kommen ab dem Jahreswechsel 2018/19 entsprechend dem von der Regionalversammlung beschlossenen Konzept die modernisierten Fahrzeuge mit erheblichen Komfortverbesserungen zum Einsatz. Der vom Verband Region Stuttgart bei der DB Regio AG bestellte Fahrzeugumbau umfasst Fahrgastinformationssysteme mit Außen- und Innenanzeigen, WLAN, Videoüberwachung, mehr Fahrradabstellplätze (zwölf statt bisher drei), neue Sitze sowie Dieselpartikelfilter. Ein zusätzlicher vierter Triebwagen wird als Fahrzeugreserve im Laufe des Jahres 2019 einsetzbar sein.

Kürzere Fahrzeit und barrierefreie Bahnsteige

Die DB Netz AG stellte ihre durchgeplanten Maßnahmen zur Ertüchtigung der Bahnübergänge vor, wodurch sich Fahrzeit-Einsparungen um bis zu drei Minuten ergeben. Diese Maßnahmen sollen bis 2022 schrittweise abgeschlossen sein. Sie werden mit der Raumschaft abgestimmt und nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz finanziert. DB Netz prüft derzeit, ob heute schon nennenswerte Geschwindigkeitserhöhungen möglich sind. Auch ein barrierefreier Ausbau der Haltestationen von Kirchheim-Süd bis Oberlenningen ist vorgesehen. DB Station&Service AG stellte entsprechende Planungen bei dem Treffen vor. Sie könnten aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes für kleine Stationen finanziert werden.

Breite Unterstützung für Teckbahnpläne

Dr. Jürgen Wurmthaler, Leitender Direktor für Wirtschaft und Infrastruktur beim Verband Region Stuttgart, wertete es als „positives Zeichen für das Engagement der Bahn, dass sie sich über ihre Tochtergesellschaften DB Netz AG und DB Station&Service AG mit eigenen Mitteln an den Planungen beteiligt hat.“ Auch bei den Vertretern der Kommunen stießen die vom Verband Region Stuttgart koordinierten Maßnahmen

zum Ausbau der Teckbahn auf Zustimmung. Die Bürgermeister von Dettingen (Teck) und Lenningen, Rainer Haußmann und Michael Schlecht, die zu dem Treffen eingeladen hatten, zeigten sich zufrieden mit den Ergebnissen der Gesprächsrunde.

40 Der Grünen Fraktionsvorsitzende und Kirchheimer Landtagsabgeordnete Andreas Schwarz freute sich über die Zusagen des Verbands Region Stuttgart und der Deutschen Bahn, wonach Ende des Jahres modernisierte Fahrzeuge auf der Teckbahn eingesetzt werden. Er begrüßte die Investitionen der Deutschen Bahn für die Modernisierung und den barrierefreien Ausbau der Bahnhöfe entlang der Teckbahn. „Für die Fahrgäste ist es wichtig, dass die Teckbahn schneller fährt. Ich freue mich daher, dass durch die Modernisierung der Strecke und der Bahnübergänge der Zug künftig drei Minuten früher in Kirchheim ankommen wird“. Andreas Schwarz sprach von einem Gewinn für alle Fahrgäste auf der Teckbahn. „Wo Straße und Schiene sich kreuzen, ist es unverzichtbar, einen sicheren und möglichst reibungslosen Übergang zu schaffen. Mit einer Förderung des kommunalen Anteils solcher Projekte von bis zu 75 Prozent wollen wir die Kommunen verstärkt dabei unterstützen.“

50

Der Verband Region Stuttgart (www.region-stuttgart.org) arbeitet daran, die Region Stuttgart mit 179 Kommunen und rund 2,8 Mio Einwohnern lebenswert, wirtschaftlich leistungsstark und nachhaltig intakt zu gestalten. Wichtige Themen wie Regionalplanung, Bereiche des Nahverkehrs, regionales Verkehrsmanagement, Regionalverkehrsplanung, Landschaftsplanung, Wirtschafts- und Tourismusförderung und Teile der Abfallwirtschaft zählen zu den gesetzlich übertragenen Pflichtaufgaben. Darüber hinaus engagiert sich die Region unter anderem bei regional bedeutsamen Sport- und Kulturveranstaltungen. Der Verband arbeitet auch aktiv in deutschen und europäischen Netzwerken mit und beteiligt sich an Wettbewerben und Projekten zu zentralen Zukunftsthemen.

60 Der Verband Region Stuttgart wurde 1994 durch ein Gesetz des Landes Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Er ist die politische Ebene der Region Stuttgart in Form einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Alle 5 Jahre wählen die Bürgerinnen und Bürger die Regionalversammlung. Dieses regionale „Parlament“ ist einmalig in Baden-Württemberg und hat Modellcharakter für regionales Management.